



An die Schülerinnen und Schüler und Elternschaft
der Jahrgangsstufe Q1 des Leibniz-Gymnasiums

Gelsenkirchen, 03.06.2020

Betreff: Studienfahrt der Q2 im September

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wie Sie/Ihr von Euren Kurslehrerinnen und Kurslehrern oder den begleitenden Fahrtenlehrkräften erfahren habt, war für Anfang September des kommenden Schuljahres (2020/2021) die Studienfahrt geplant. Leider müssen wir Ihnen/Euch an dieser Stelle mitteilen, dass die geplanten Fahrten nicht stattfinden werden.

Am Donnerstag, 28.05.2020 erreichte uns von der Bezirksregierung Münster folgende Mitteilung:

„Mit Blick auf die dynamische Lageentwicklung in der Corona-Pandemie ist eine Prognose zur epidemiologischen Lage und den daraus resultierenden vorsorgenden Maßnahmen äußerst schwierig. Um jedoch der Verantwortung beim Infektionsschutz gegenüber Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern in angemessenem Maß gerecht zu werden, aber auch um den öffentlichen Schulen Planungssicherheit zu geben, ist Folgendes zu beachten:

1. Fahrten in das Ausland

Zum Schutz vor der Ausbreitung des Corona-Virus sind alle ein- und mehrtägigen Klassenfahrten, Studienfahrten und Schüleraustausche im Sinne der Richtlinien für Schulfahrten (BASS 14-12 Nr. 2) in das Ausland abzusagen, soweit diese bis zum Beginn der Herbstferien stattfinden sollten.

Auch die Buchung neuer Schulfahrten für diesen Zeitraum kommt nicht in Betracht.“

Klassen- und Studienfahrten im Inland sind hingegen erlaubt. Nach reiflicher Überlegung haben die Leistungskurslehrerinnen und Leistungskurslehrer, begleitenden Lehrkräfte und die Schulleitung gemeinsam beschlossen, dass aufgrund der oben genannten Bedenken auch die Studienfahrt nach München nicht zu verantworten wäre. Dies geschieht einerseits im Sinne der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler, andererseits auch im Hinblick auf das gesundheitliche Risiko und damit einhergehende mögliche Einschränkungen (z.B. Quarantäne).

Wir als Schule tragen sowohl Verantwortung gegenüber Euch als auch gegenüber unseren Lehrkräften. Zudem waren sich alle Beteiligten einig, dass jede Stunde Unterricht im Hinblick auf das Abitur 2021 erteilt werden muss, um den entstandenen Unterrichtsausfall der vergangenen Wochen aufzuarbeiten. Ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, tragt derzeit die größte Last angesichts des ausgefallenen Unterrichts und aller damit verbundenen



Unannehmlichkeiten. Unser vorrangiges Ziel ist daher, Euch bestmöglich auf das Abitur im nächsten Jahr vorzubereiten.

Aufgrund der offiziellen Absage solcher Fahrten werden die Stornierungskosten für die Toskana- und Maltafahrt von der Bezirksregierung getragen. Die Stornierungskosten der Studienfahrt nach München werden vom Land Nordrhein-Westfalen hingegen nicht übernommen, da es hierzu keine offizielle Absage gibt. Unser zu Beginn der COVID-19-Krise getätigtes Versprechen „Wir zeigen uns solidarisch und unterstützen euch“ gilt auch jetzt: Um einer Ungleichheit der finanziellen Belastung aufgrund der unterschiedlichen Fahrtenziele entgegenzuwirken, begleichen wir als Schule die Stornierungskosten der Münchenfahrt aus eigenen Mitteln. In diesem Sinne werden alle bereits erbrachten finanziellen Leistungen Ihrerseits zurückgezahlt. Über die Vorgehensweise der Rückzahlung Ihrer Beiträge wird Sie die betreffende Lehrkraft schnellstmöglich informieren.

Wir bedauern sehr, Euch liebe Schülerinnen und Schülern, keine erfreulicheren Nachrichten mitteilen zu können. Wir können Eure Enttäuschung vollkommen nachvollziehen, setzen aber auch auf Euer Verständnis für unsere Entscheidung. Wie oben erwähnt, tragen wir die Verantwortung für Eure schulische Laufbahn und diese soll im Juni 2021 mit einem bestandenen Abitur gekrönt werden.

Herzliche Grüße und bleiben Sie und Ihr gesund!

Natascha Eisenbraun